

Landeshauptstadt Magdeburg

Änderungsantrag

A0067/11/1 öffentlich

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
A0067/11	29.08.2011

Absender	
FDP-Ratsfraktion	
Gremium	Sitzungstermin
Ausschuss für Familie und Gleichstellung	30.08.2011
Gesundheits- und Sozialausschuss	31.08.2011
Verwaltungsausschuss	02.09.2011
Finanz- und Grundstücksausschuss	07.09.2011
Stadtrat	22.09.2011

Kurztitel
Trägerwechsel des Frauenhauses prüfen

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Der Oberbürgermeister wird gebeten, den Trägerwechsel des Magdeburger Frauenhauses vorzubereiten. Die zuständigen Ausschüsse sind über den Stand der Umsetzung regelmäßig zu informieren.
2. Ziel soll es sein, den Trägerwechsel im Laufe der nächsten sechs Monate vollzogen zu haben.
3. Geplante Investitionsmaßnahmen am Gebäude eines kommunalen Frauenhauses werden nicht durchgeführt.

Der Änderungsantrag soll im FuG, GeSo, FG und VW beraten werden.

Begründung:

Die Stellungnahme S0152/11 der Verwaltung zum Antrag A0067/11 wägt Nach- und Vorteile eines Trägerwechsels ab. Im Ergebnis überwiegen für die Landeshauptstadt Magdeburg die Vorteile eines Trägerwechsels. Es wird ebenfalls festgestellt, dass keine Schlechterstellung des Hilfe- und Betreuungsangebotes zu erwarten ist.

Angesichts des Umstandes, dass bundesweit und auch im Land Sachsen-Anhalt die Mehrzahl der Frauenhäuser nicht in kommunaler Trägerschaft sind und Angebote und Hilfsstrukturen der Frauenhäuser in kommunaler und freier Trägerschaft landesweit vergleichbar sind, besteht keine zwingende Notwendigkeit, das Frauenhaus in Magdeburg weiter in kommunaler Trägerschaft zu belassen.

Da der aktuelle Förderzeitraum für das MD Frauenhaus am 31.12.2011 endet, wäre auch dies ein Grund, den Trägerwechsel aktiv vorzubereiten.

Weitere Kosteneinsparungen gehen aus der Stellungnahme im Detail hervor. Auch unter dem Gesichtspunkt der nach wie vor anstehenden HH-Konsolidierung erscheint ein Trägerwechsel sinnvoll.

Wenn ein Trägerwechsel ernsthaft betrieben wird, sollen geplante Investitions- und Sanierungsmaßnahmen an einem Gebäude für ein kommunales Frauenhaus nicht durchgeführt werden.

Hans-Jörg Schuster
Fraktionsvorsitzender